

Leroma



Start-up: Leroma

Gründer: Marina Billinger aus Düsseldorf

Das Konzept: Leroma will den Beschaffungsprozess von Lebensmittelrohstoffen in 15 Industrierichtungen im B2B Bereich revolutionieren. Unsere Plattform schafft die digitale Brücke zwischen Lebensmittelrohstoffhändler und Lebensmittelproduzenten.

Die Idee zu gründen ist mir gekommen, als ...

...ich in der Lebensmittelbranche tätig war und Entwickler von Lebensmitteln mir immer wieder erzählt haben, wie schwierig die Suche nach Rohstoffen ist und dass die Einkaufsabteilung nicht immer die gewünschten Rohstoffe

mit den passenden Kriterien findet.

Diesen Fehler sollte man auf keinen Fall machen ...

Ohne Struktur schnelle Schritte zu machen. Ab einem bestimmten Zeitpunkt nach der Euphorie und der kreativen Ideenphase sollte man sich mit Zahlen und Texten auseinandersetzen.

NRW ist der beste Ort zum Gründen...

...weil wir hier eine super Infrastruktur haben bezüglich Zugang zu Acceleratorprogrammen, Industrieverknüpfungen und Experten-Know-how. Es gibt eine große Startup-Szene. Man kann sich gut austauschen und von vielen Veranstaltungen profitieren.

Diesen Tipp würde ich anderen GründerInnen aus NRW geben:

Eine gesunde Mischung aus Start-up-Veranstaltungen, Workshops, Netzwerken und der Arbeit an der eigenen Idee aufbauen. Jeder sollte für sich festlegen, welche Balance er oder sie in welcher Phase braucht.

Das Wichtigste beim Gründen ist, ...

...offen für innovative Gedanken zu sein und strukturiert und diszipliniert zu arbeiten. Als Selbstständiger sollte

man seine Work-life-Balance anders gestalten.

Ich würde niemals gründen ohne ...

Mindestens eine dieser drei Sachen:

1. Etwas Geld,
2. Super Idee, die man vorher nicht nur an Familie und Freunden getestet hat
3. Intensive Zeit und Leidenschaft in das Projekt zu stecken.

Das Gründerstipendium hilft mir dabei,

...die monatlichen Fixkosten zu begleichen und mehr Geld für die Entwicklung der IT zu investieren